



**An die Stadtpräsidentin
der Stadt Neumünster
Frau Anna Katharina Schöttiger**

5.1.2020

E. B. A. D. O.

708 01.20

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte veranlassen Sie die Beantwortung der folgenden Fragen durch die
Verwaltung. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Bühse

1. Wie oft und in welchem Umfang wurde in den letzten 5 Jahren bei Starkregenfällen ungeklärte Abwässer in die Vorfluter geleitet?
2. Wie viele Tonnen Stickstoff (N) als auch Phosphor (P) wurden jährlich in den letzten Jahren aus den häuslichen und den gewerblichen Abwassern und aus Regenwasser herausgefiltert? Wie hoch ist der Anteil, der durch die Klärung nicht reduziert werden konnte und in die Oberflächengewässer eingeleitet wurden?
3. Wie hoch schätzt die Verwaltung den Anteil der Einträge in das Grundwasser und damit in Fließgewässer ein, der durch undichte Abwasserleitungen sowohl der privaten als auch der öffentlichen stammt?
4. An welcher Stelle im Land steht die Reduzierung der Einträge unserer Anlage im Vergleich mit anderen Anlagen?



Fachdienst Technisches Betriebszentrum
Niebüller Straße 90 24537 Neumünster

Technisches Betriebszentrum

E-Mail tbz@neumuenster.de
Telefon 04321 942 29 00 Fax 04321 942 29 71

24516 Stadt Neumünster Postfach 2640 70.2

Stadt Neumünster
Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger

Aktenzeichen: AZ 70.0

Sachbearbeiter/in Herr Kühl
E-Mail ingo.kuehl@neumuenster.de
Telefon 04321 942 2937
Zimmer Meistergebäude 1. Etage

Öffnungszeiten
Mo., Di., Do. 7:00 - 15:00 Uhr
Mi. 7:00 - 15:30 Uhr
Fr. 7:00 - 13:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Neumünster, den 14.01.2020

Beantwortung der Kleinen Anfrage von Ratsfrau Bühse zu Einleitungen in Fließgewässer vom 05.01.2020

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

die Fragen von Ratsfrau Bühse werden vom Fachdienst Technisches Betriebszentrum (Frage 1, 2, 4) und vom Fachdienst Tiefbau und Grünflächen (Frage 3) wie folgt beantwortet:

1) Wie oft und in welchem Umfang wurde in den letzten 5 Jahren bei Starkregenfällen ungeklärte Abwässer in die Vorfluter geleitet?

2015 – kein Abschlag

2016 – kein Abschlag

2017 Mischwasserabschläge

Datum	Menge	Fracht Stickstoff	Fracht Phosphor
30.06.2017	5.276 m ³	89,7 kg	12,7 kg
20.07.2017	220 m ³	4,0 kg	0,8 kg
05.10.2017	3.697 m ³	51,8 kg	8,5 kg

2018 – kein Abschlag

2019 – kein Abschlag

2) Wie viele Tonnen Stickstoff (N) als auch Phosphor (P) wurden jährlich in den letzten Jahren aus den häuslichen und den gewerblichen Abwässern und aus Regenwasser herausgefiltert?

Die Kläranlage Neumünster hat in 2019 folgende Mengen an Stickstoff und Phosphor aus dem Zulauf der Kläranlage zurückgehalten:

	<u>Fracht Stickstoff</u>	<u>Fracht Phosphor</u>
2015	481,3 t	93,9 t
2016	468,0 t	85,9 t
2017	491,8 t	82,2 t
2018	479,7 t	79,3 t
2019	468,6 t	82,9 t

Wie hoch ist der Anteil, der durch die Klärung nicht reduziert werden konnte und in die Oberflächengewässer eingeleitet wurde?

	<u>Fracht Stickstoff</u>	<u>Fracht Phosphor</u>
2015	52,6 t	2,2 t
2016	47,3 t	1,6 t
2017	43,9 t	1,5 t
2018	36,5 t	1,7 t
2019	23,7 t	1,5 t

3) Wie hoch schätzt die Verwaltung den Anteil der Einträge in das Grundwasser und damit in Fließgewässer ein, der durch undichte Abwasserleitungen sowohl der privaten als auch der öffentlichen stammt?

Eine genaue Abschätzung ist nicht möglich, da Einträge in das Grundwasser nur möglich sind, wenn der Kanal undicht ist und der Grundwasserstand unterhalb des Kanalnetzes liegt. Eine Abschätzung bezüglich der privaten Abwasserleitungen lässt sich ebenso wenig treffen.

Um entsprechende Aussagen treffen zu können, wären umfangreiche Untersuchungen notwendig.

4) An welcher Stelle im Land steht die Reduzierung der Einträge unserer Anlage im Vergleich mit anderen Anlagen?

Ein Vergleich mit Anlagen in Schleswig-Holstein liegt uns nicht vor. Die Kläranlage nimmt aber regelmäßig an Leistungsvergleichen der Landes Gruppe Nord der DWA teil. Der Vergleich bezieht sich auf Kläranlagen der gleichen Größenklasse wie Neumünster aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Nachfolgend ist die Abbauleistung für Stickstoff und Phosphor aufgeführt:

		<u>Stickstoff</u>	<u>Phosphor</u>
2018	DWA	88,0 %	95,0 %
	NMS	92,9 %	97,9 %
2019	NMS	95,2 %	98,2 %

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister